

Aussagen zum Gesundheitszustand langjährig pestizidexponierter Arbeitnehmer in Thüringer Obstbaubetrieben

C. Hoßfeld, R. Bartsch, B. Beyer, S. Peter, A. Kerzel, S. Bornmann, H. Breternitz, R. Malessa, R. Schiele

(angenommen am 26. 9. 2002)

Zusammenfassung: Ziel der Studie: Ziel der Untersuchung war die Einschätzung des Gesundheitszustandes von langjährig pestizidexponierten Arbeitnehmern mit schwerpunktmäßiger Erfassung von Organ- und peripheren Nervenschäden.

Methoden und Kollektiv: Nach einem standardisierten Studienprotokoll wurden jährliche klinische, paraklinische und funktionsdiagnostische Untersuchungen bei 20 Arbeitnehmern durchgeführt.

Ergebnisse: Im dreijährigen Beobachtungszeitraum waren kaum gesundheitliche Schäden objektivierbar. Die Lungenfunktion war nicht beeinträchtigt. Die erhöhten Leberenzyme und sonographischen Befunde korrelierten z. T. mit anderen Einflussfaktoren wie Alkoholkonsum sowie Übergewicht. Elektroneurographisch zeigten sich nur in Einzelfällen pathologische Befunde.

Schlussfolgerungen: Im Rahmen der arbeitsmedizinischen Vorsorge bei Pflanzenschutzmittelanwendern sollte auf die Erhebung einer ausführlichen Anamnese (Alkoholabusus, private Expositionen) und einer eingehenden neurologischen Untersuchung besonders geachtet werden. Bei Verdacht auf eine beginnende Nervenschädigung wäre eine nervenfachärztliche Abklärung zu veranlassen.

Schlüsselwörter: Pflanzenschutzmittel – Langzeiteffekte – Organ- und Nervenschäden

Abstract: *Aim:* The aim of the study was to evaluate the effects on the health, in particular organ and nerve lesions, of workers exposed for a long time to pesticides.

Method: Over a three-year period, 20 participants were investigated using clinical and para-clinical standard procedures.

Results: No significant health effects were observed. The pulmonary function was not disturbed. Increased liver enzymes and sonographic findings were influenced by alcohol abuse and surplus weight. Occasionally, pathological nerve velocity rates were associated with beginning polyneuropathy.

Conclusions: In pesticide sprayers an exact anamnesis (alcohol, other private exposure) and neurological status should be documented during occupational health check-ups. If a beginning nerve lesion is suspected, patients should consult a neurological specialist.

Keywords: pesticide – long-term effects – organ and nerve lesions

Arbeitsmed.Sozialmed.Umweltmed. 37 (2002) 599–605